1 + 1 = 3

und das Ganze multipliziert mit 3!

Von Cillybelle

Kapitel 1: Die drei Mädels im Yamanaka-Blumenladen

"Sagt mal... findet ihr, dass sehr dick geworden bin?", fragte Karui ihre beiden Freundinnen, während sie sich vor ihnen drehte und ihren Babybauch präsentierte.
Sie war eine sehr hübsche Schwangere, die aber jetzt auch ingesamt etwas weicher wirkte.
"Quatsch! Wie kommst du denn darauf?"
Temari schüttelte stirnrunzelnd die Stirn. Sie selber sah jedoch aus wie der Tod auf Urlaub – blass und fahl. Scheinbar ging es ihr nicht gut.
"Du hast eine sehr süße Kugel! Choji findet dich bestimmt total hinreißend.", sagte Ino, die hinter dem Thresen ihres Blumenladens stand. "Wie weit bist du noch gleich?"
Karui seufzte leicht gequält auf: "Im sechsten Monat! Meine Sachen passen mir schon seit Monaten nicht mehr und wenn ich meine Ärztin zitieren darf, wird es "ein kleines Bröckchen". Ich fühle mich bereits jetzt schon dick und unbeweglich. Vermutlich muss man mich in den Kreißsaal rollen..."

Ino kicherte, aber nur weil sie die Vorstellung witzig fand und Choji dank seiner Technik ja tatsächlich in den Kreißsaal rollen könnte. Sie selber sah aus wie aus dem Ei gepellt. Eigentlich wie immer. Nur ein wenig blass um die Nasenspitze.

"Sei lieber froh, dass du es nicht mit Übelkeit und Kotzerei zu tun hast, Karui-chan.", murrte Temari leicht genervt. "Wenn ich zum Beispiel Ramen rieche, muss ich kotzen!"
"Oh man, ihr Zwei seid ja wirklich nicht zu beneiden. Ich will wirklich nicht mit euch tauschen wollen.", stellte Ino fest und die Beiden sahen sie überrascht an.
"Aber... wollt ihr etwa keine Kinder?"
Karui war total überrascht und Temari grinste Ino leicht hämisch an: "Hast du etwa Angst, deine Figur zu runieren, hmm?!"
"Doch Kinder wollen Sai und ich schon.", gab Ino zu. "Nur haben wir uns bislang keine Gedanken darüber gemacht. Ich habe ja jetzt den Laden von meiner Mutter übernommen und Sai hat seine Bilder..."
"Schätzchen, einen perfekten Zeitpunkt für's Kinder kriegen gibt es nicht!", erklärte Temari breit grinsend und bemerkte nicht, dass Ino ziemlich blass im Gesicht war. "Lass einfach alles auf dich zu kommen. Schließlich bist du doch Sai's Prinzessin. Er wird alles tun, um dich zu entlasten – bei Shikamaru habe ich die Befürchtung, dass er mich erst dann unterstützen wird, wenn er vorher einen Wink mit dem Zaunpfahl bekommen hat."

"Dein Göttergatte hat sich also nach all den Jahren kein bisschen verändert?", hakte Karui entsetzt nach und Temari lachte gequält auf: "Als ich ihn von der Schwangerschaft erzählt habe, sagte er nur "Mendukuse"..."
"Nicht dein Ernst!", Karui schnaubte empört. "Nun, wenn du willst, kann ich ja Choji mal fragen, ob er nicht deinen Göttergatten einen Wink mit Zaunpfahl geben könnte!"
"Lieb von dir, Süße! Allerdings frage ich mich, wie das wohl noch werden wird, wenn unser Nachwuchs nach seinem Vater kommt."
Temari seufzte bei den Gedanken, wenn sie noch einen Faulpelz haben würde.
"Ich bin mir ziemlich sicher, dass du alles im Griff haben wirst, Temari-chan.", versuchte Karui sie aufzumuntern.
"Meinst du? Ich will ja nicht so enden wie meine Schwie-..."

Weiter kam Temari nicht mehr, als hinter der Theke ein dumpfes Poltern ertönte.
"Um Himmels willen, INO!"

"Man, wie lästig! Deine Frau macht aber auch Sachen!", motzte Shikamaru genervt rum und Choji pflichtete ihm bei: "Ich sag's ja immer wieder: Sie muss mehr essen! Sie ist ja nur noch Haut und Knochen!"
Natürlich war das übertrieben, was Choji da sagte. Sai wiederum ignorierte die Beiden, während er besorgt auf Temari und Karui zuging: "Was ist passiert?"
"Sei unbesorgt, Sai. Sie ist noch in der Ambulanz, damit ihr Kreißlauf wieder stabil wird.", sagte Temari, seltsamerweise klang ihre Stimme zuckersüß dabei.
"Ist sie etwa umgekippt?"
"Seht ihr, ich hab's ja gesagt!", tönte Choji und erntete dafür einen stirnrunzelnden Blick von Karui.
"Ja, der Arzt hat uns erklärt, dass Kreißlaufprobleme im ersten Trimester vorkommen können.", erklärte Temari und die Männer wurden beim Wort "Trimester" sofort hellhörig. Dieses Wort haben die drei Männer in der letzten Zeit schon des Öfteren gehört.
"Heißt das etwa, sie ist..."
Temari strahlte: "... genau wie ich in der siebten Schwangerschaftswoche! Glückwunsch, mein Lieber!"
Zunächst war Sai – genau wie Choji und Shikamaru - sprachlos. Doch dann lächelte er breit und ging zu Ino in die Ambulanz...

"Hey...", sagte er sanft ihr, als er zu ihr an die Krankenliege ging.
Immerhin hatte Ino jetzt wieder Farbe im Gesicht.
"Hey..."
"Wäre es nicht besser gewesen, wenn du es mir mit gehäkelten Babysöckchen gesagt hättest...?", hauchte er überglücklich und Ino kicherte: "Nun, du darfst dafür demnächst meinen runden Babybauch bemalen..."
Beide lachten und Sai küsste ihr kurz auf die Stirn. Ino strahlte vor Glück, doch sie konnte es immer noch nicht glauben, dass sie ebenfalls Mutter werden würde. Plötzlich klopfte es an der Tür.
"Mendukuse Ino, ich hab mir Sorgen um dich gemacht!", motzte Shikamaru rum, bekam aber gleich von Temari einen Hieb in die Seite. "Meinen Glückwunsch, ihr Zwei!"

"Ich freue mich ja so, für Euch!", sagte Choji und sah Ino aber dann ernst an. "Versprich mir aber, dass du jetzt schön für Zwei essen wirst!"
"Liebling, das ist Quatsch und das wird dir auch jeder Arzt bestätigen...", gab Karui zurück Choji sah seine Frau überrascht an: "Wirklich?! Dann lasst uns zur Feier des Tages zusammen Essen gehen, wenn Ino entlassen wird!"

"Was meinst du, Ino-chan? Ob wir zeitgleich in den Wehen liegen werden?", sagte Temari, leicht ironisch, als sie später zusammen im Yami-Q saßen.
Ino lachte: "Quatsch! Meine Mom und Yoshino waren ja auch nicht zusammen im Kreißsaal. Dabei ist Shikamaru nur 20 Stunden älter als ich."
"Stimmt! Das wäre ein dummer Zufall, wenn das bei uns auch so wäre...", gab Temari zu und die beiden lachten.

Doch, was sie noch nicht wissen konnten:
Inojin ist nur 16 Stunden älter Shikadai. Er war jedoch auch etwas früh dran gewesen. Der Geburtstermin war ein paar Tage später gewesen. Shikadai hingegen hatte sich viel Zeit gelassen. Denn ansonsten hätten die beiden Jungs noch am selben Tag Geburtstag feiern können.